FREIWILLIGE FEUERWEHR
BAD ROTHENFELDE

Herzlich Willkommen

FREIWILLIGE FEUERWEHR
BAD ROTHENFELDE

Drehleiter

DLK 23/12

Drehleiter DLK 23/12

Historie:

Im Zuge der Gebietsreform Anfang der 1970er Jahre in Niedersachsen wurden durch den Landkreis Osnabrück Standorte für Drehleitern der Größenordnung DL 30 festgelegt, diese waren und sind:

- Nortrup (SG BSB)
- Bramsche
- Belm
- Georgsmarienhütte
- Bad Rothenfelde

Die Fahrzeuge wurden auch bei der Beschaffung / Ersatzbeschaffung bis zum Jahr 2005, durch den Landkreis OS, objektbezogen aus der Feuerschutzsteuer bezuschusst.

Drehleiter DLK 23/12

Historie:

Im Jahr 1974 konnte in Bad Rothenfelde die erste automatische Drehleiter DL 30
In Dienst gestellt werden (Fahrgestell + Aufbau Magirus, Besatzung 1:5 Staffel).
Fahrzeug hatte einen einhängbaren Arbeitskorb und eine Kraneinrichtung.

Drehleiter DLK 23/12

Historie:

Weitere Gemeinden im Landkreis Osnabrück hatten zu dieser Zeit kleinere Drehleitern, die sind z.B.:

- Ankum (SG BSB)
- Bad Essen
- Wallenhorst
- Bissendorf (Schledehausen)
- Dissen
- Hilter

Drehleiter DLK 23/12

Historie:

Im Jahr 1994 wurde die vorhandene Drehleiter DL 30 noch einmal für 5 Jahre aufwendig saniert (Kosten 6-stelliger DM-Betrag für Vorspannung Leiterpark, Elektrik etc.). 1998 entschied der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde eine neue Drehleiter zu beschaffen, diese wurde dann im September 1999 in Dienst gestellt. (Fahrgestell MAN / Aufbau Metz)

Drehleiter DLK 23/12

Ist-Zustand:

Die Beschaffungskosten für die DLK 23/12 beliefen sich im Jahr 1999 auf 910.000,- DM , der Landkreis Osnabrück bezuschusste das Fahrzeug mit 256.000,- DM. Die ersten 10 Jahre (bis zur 10-Jahres-Inspektion) lief das Fahrzeug ohne größere Störungen, kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten (lt. Wartungs-vertrag) wurden fristgerecht durchgeführt (Kosten der ersten 10 Jahre ca. 11.000,- €.)

Im Jahr 2009 wurde die 10-Jahres-Inspektion im Werk Karlsruhe durchgeführt, Kostenvoranschlag zunächst 19.718,30 €, die Rechnungssumme lautete danach 30.896,27 € ! Während der Eingangskontrolle wurden weitere Mängel festgestellt. Das Fahrzeug war für 15 Tage nicht einsatzbereit !

Drehleiter DLK 23/12

Ist-Zustand:

In den folgenden Jahren bis heute traten immer wieder gravierende Fehler auf, die die Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges einschränkten, dies waren z.B.:

- Steuerkabel Leiteranstoß defekt
- Joysticks Hauptsteuerstand und Korbsteuerung defekt
- Ausschubzylinder mehrfach undicht (3 x Fahrzeug nach Karlsruhe)
- Wegaufnehmer drehen/aufrichten/neigen nacheinander defekt
- Aufrichtezylinder undicht
- Diverse Fehlermeldungen der einzelnen verbauten Computer (3 Stück)
- Stütze hinten rechts defekt

Die vorgenannten Fehler führten zu erheblichen Reparaturkosten und Ausfallzeiten.

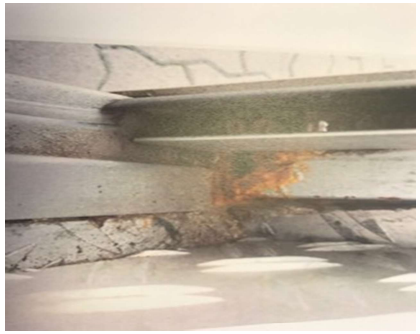
Im Mai diesen Jahres Totalausfall des Fahrzeuges (Motorsteuergerät defekt), Ausfall insgesamt 7 Wochen (Leihdrehleiter erforderlich).

Gesamtkosten der letzten 8 Jahre über 65.000,- € für Reparaturen/Leihfahrzeug

Drehleiter DLK 23/12

Ist-Zustand:

Im Jahr 2019 steht die nächste 10-Jahres-Inspektion für die DLK 23/12 an , bei der letzten Reparatur im Jahr 2014 in Karlsruhe wurde wiederum eine Eingangs-kontrolle werksseitig durchgeführt und auf diverse Mängel hingewiesen. Unter anderem ist der gesamte Fahrzeugaufbau unterhalb des Drehkranzes der Leiter mit Korrosion durchsetzt, die einzelnen, tragenden Holme des Aufbaues sind zu Teil schon durchgerostet. Der gesamte Aufbau müsste erneuert werden. Vorsichtige Schätzungen (es liegt noch kein konkretes Angebot vor) ergaben einen Kostenrahmen zwischen 120.000,- und 130.000,- €.



Drehleiter DLK 23/12

Zukunft:

Aus Sicht der hiesigen Feuerwehr ist es nicht wirtschaftlich und auch nicht sinnvoll, in ein 20 Jahre altes Fahrzeug noch über 120.000,- € zu investieren. Die Grundsubstanz des Fahrzeuges ist schlecht, es treten immer häufiger gravierende Fehler auf.
Nach einer Fachempfehlung des Technikausschusses des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren (AGBF) wird empfohlen, eine Drehleiter nach 19-20 Jahren auszumustern (siehe unten).

Drehleiter DLK 23/12

Ist-Zustand:

Die Beschaffungskosten einer neuen Drehleiter liegen heute bei rund 650.000,- €. Es gibt verschiedene Modelle wie Fahrzeuge heute von einer Kommune finanziert werden. Neben dem klassischen Kauf kann z.B. auch ein Fahrzeug für 10 Jahre geleast werden (siehe unten, 5 Drehleitern für 10 Jahre mit Full-Service)

Fahrzeuge

Alles nur geleast

Die Berufsfeuerwehr Gelsenkirchen (NW) beschaffte auf einen Schlag **fünf baugleiche Drehleitern.** Rosenbauer-Leiterpark, Mercedes Atego-Fahrgestelle. Absoluter Standard. Interessant wird es erst durch das Finanzierungsmodell: die Fahrzeuge sind **auf 10 Jahre geleast.**

Gleich fünf neue Drehleitern stellte die BF Gelsenkirchen im März in Dienst, jede der zukünftig vier Wachen im Stadtgebiet erhält ein Fahrzeug. Drehleiter Nummer 5 dient als Reserve- und Ausbildungsfahrzeug. Rosenbauer fertigte die Fahrzeuge auf Mercedes Atego (Euro 5) 1629. Vor der offiziellen Indienststellung entstand diese Gruppenaufnahme in der Veltins-Arena.

Plan: 2014 alle Drehleitern auf einen Schlag ersetzen

90 | Feuerwehr-Magazin 8|2017

8|2017 Feuerwehr-Magazin | 91

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit